

# KK-NEWS

Neues  
aus dem  
Ev. Kirchenkreis  
Steinfurt-Coesfeld-Borken



Die KK-NEWS erscheinen i.d.R. monatlich und werden per Mail verbreitet. Sie sind bestimmt für Pfarrer/innen, Presbyter/innen, Mitarbeitende und alle am Leben im Kirchenkreis Interessierte. (Ab-)Bestellungen oder Beiträge an: [J.Anicker@online.de](mailto:J.Anicker@online.de). – Redaktionen: Veröffentlichung interner Nachrichten nur nach Rücksprache mit Öffentlichkeitsreferentin Simone Lehnert [oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de) Tel. 02551-144-22. 495 Mailempfänger  
Superintendent Joachim Anicker • Bohlenstiege 34 • 48565 Steinfurt • Tel. 02551-144-17 • Fax -21

Nr. **69**  
18. Mai 2011

Monatsspruch Mai

*»Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.«*

Römer 15,13

Gedanken zum Monatsspruch

## Göttliche Anlage-Beratung

Jeder Deutsche hat 2009, im Jahr der schlimmsten Krise, im Durchschnitt zusätzlich 2.700 € auf die hohe Kante gelegt (+ 5 %), während gleichzeitig die öffentliche Verschuldung um 7 % stieg! Wir werden immer reicher! Gut, einige auch an Verlusten. Es ist eben nur statistisch richtig, dass der Millionär und der Hartz-IV-Empfänger jeder eine halbe Million besitzen. Tatsächlich werden die Unterschiede in der Gesellschaft ständig größer.

Gott will, dass wir immer reicher werden! Doch der Monatsspruch lenkt unsern Blick von außen nach innen, dahin, wo wir trotz Krankheit und Einschränkungen Glück erleben, wo wir uns beschenkt fühlen durch Kinder oder Lebensumstände oder Begegnungen, wo der Glaube uns Kraft und die Hoffnung uns Flügel verleiht, mit Widerständen fertig zu werden.

Solchen Reichtum fressen weder Rost noch Motten noch schwankende Aktienkurse, ihn dürfen wir schamlos zur Schau stellen: Schau her, hier gewinnst Du täglich dazu, hier wachsen Menschen an Hoffnung und Kraft, an Glauben und Liebe!

Mitten in allen offenen Fragen lautet Gottes Wachstumsprognose: Es geht aufwärts! Unser Anlagevermögen: Vertrauen. Den Rest will er machen. Nun heißt es investieren auf »Hoffnung komm raus«...



## »Evangelisch mit Leidenschaft!«

Besonders wer nicht zum Kirchentag nach Dresden fährt, hat eine »kleine« Alternative: Am Samstag **18. Juni 2011** feiert die Evangelische Kirche von Westfalen Geburtstag! Vor 400 Jahren trafen sich in **Unna** erstmals protestantische Christen der Grafschaft Mark zu einer Synode, um ihrem gemeinsamen Glauben eine Form zu geben. Zu diesem Jubiläum sind alle gewählten oder potenziellen Synodalen, also Pfarrer/innen und Presbyter/innen und Mitarbeitende, herzlich eingeladen.

Ein interessantes Programm erwartet die Besucher auf dem Marktplatz und in der Stadtkirche. Ministerpräsidentin Hannelore Kraft und Präses Alfred Buß eröffnen das Kirchenfest. Fulbert Steffensky hält eine Bibelarbeit über Psalm 46. Auf dem Möglichkeiten-Markt in der Innenstadt präsentieren sich evangelische Gruppen und Verbände. Drei große Foren sowie 18 Workshops bieten thematisch, kreativ, biblisch und spirituell viele Anregungen, ins Gespräch zu kommen. Musik und Aktion in der Innenstadt sorgen für Kirchentagsatmosphäre.

**Sie sind herzlich eingeladen!** Feiern Sie diesen »kleinen Kirchentag« als Fest der Wahrnehmung und Wertschätzung für die vielen Aktiven in unserer Kirche. Erleben Sie [www.evangelisch-mit-leidenschaft.de](http://www.evangelisch-mit-leidenschaft.de)! Hier finden Sie  
→ **Einladung**  
→ **Programmheft**  
→ **Online-Anmeldung**  
oder ☎ 02303-288-101  
bei der Superintendentur Unna.

Wer noch eine Mitfahrgelegenheit sucht, möge sich bitte in der Superintendentur Steinfurt melden.

## Inhalt

VON PERSONEN .....	2
AUS DEM KIRCHENKREIS .....	3
JUGENDARBEIT + JUBI .....	4
AUS DER KIRCHENMUSIK .....	8
AUS DER LANDESKIRCHE .....	9
KK-KALENDER .....	12

Wussten Sie schon?

**Das Leben zwingt den Menschen zu allerlei freiwilligen Handlungen.**

Stanislaw Jerzy Lec

## VON PERSONEN

### Öffentlichkeitsreferentin Simone Lehnert verlässt den Kirchenkreis

Die Öffentlichkeitsreferentin des Ev. Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken, Simone Lehnert, übernimmt zum 1.8. eine Pfarrstelle in der Ev. Kirchengemeinde Düren im Rheinland. Die Wahl erfolgte am 17. Mai.

Nach gut zwei Jahren im Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken übernimmt die im Rheinland ausgebildete Pastorin zum 1. August eine Pfarrstelle in Düren, wo sie neben der gemeindlichen Arbeit in ihrem Bezirk auch für die überbezirkliche Jugendarbeit zuständig sein wird. Ein Wech-



sel mit lachendem und weinendem Auge: »Mir sind das Münsterland und die Menschen hier, vor allem die Kolleg/innen im Kirchenkreis

und bei den Medien sowie die Menschen in den Gemeinden ans Herz gewachsen«, so Lehnert. »Ich bin von Anfang an sehr freundlich aufgenommen worden und war gerne hier Öffentlichkeitsreferentin.«

Im Laufe der Zeit habe sie jedoch gemerkt, dass ihr auch ein paar Aufgaben fehlten, »die mir in der Gemeinde immer

viel Spaß gemacht haben«. Lehnert hatte immer wieder in Kirchengemeinden auch ehrenamtlich Gottesdienste übernommen.

Viele Weggefährten sagen zur Zeit: Herzlichen Glückwunsch zur erfolgreichen Wahl, aber sehr schade, dass Du gehst!

Die fünf Jahre ihrer befristeten Stelle schöpft sie nun nicht mehr aus. Daher sucht der Kirchenkreis für die verbleibenden drei Jahre erneut nach einer Öffentlichkeitsreferentin bzw. einem Öffentlichkeitsreferenten, gerne mit journalistischer Ausbildung und kirchlichem Hintergrund.

Informationen und Bewerbungen bei Superintendent Joachim Anicker unter ☎ 02551-144-19 oder per Mail an [st-superintendent@kk-ekvw.de](mailto:st-superintendent@kk-ekvw.de)

### Pfarrerin Susanne Nickel neu in Gronau

Am 1. Mai hat Pfarrerin z.A. (75 %) Susanne Nickel ihren Dienst in der Ev. Kirchengemeinde Gronau angetreten. Sie unterstützt dort für rund zwei Jahre bis zur Erreichung der Anstellungsfähigkeit das Pfarrteam.

In Gronau freut man sich sehr über diese Verstärkung, denn die seit dem Ausscheiden von Pfarrer Müller vakante Pfarrstelle im Bezirk Mitte an der Stadtkirche konnte noch nicht wiederbesetzt werden, und Pfarrerin i.E. Imke Philipps wird sich – wie kürzlich berichtet – ab dem 1. Juli in der Ev. Kirchengemeinde Ochtrup mit ihrem Ehemann die Pfarrstelle teilen und daher

ausscheiden. Zudem befindet sich die Gemeinde noch in einem Beratungsprozess, da ist jede Hilfe hoch willkommen.

Pfarrerin Nickel stammt aus Hohenlimburg und ist über die Kirchenmusik in die Gemeinde hineingewachsen. Nach dem Abitur schlug sie die Beamtenlaufbahn des gehobenen Verwaltungsdienstes in der Kommunalverwaltung ein. Als Diplom-Verwaltungswirtin war sie im Sozialamt der Stadt Iserlohn (Hilfe zum Lebensunterhalt) und des Landschaftsverbandes Rheinland (Eingliederungshilfe für Behinderte) tätig.



Nach einigen Jahren Berufstätigkeit begann sie ein Theologiestudium in Wuppertal und Kiel, das sie sich als C-Kirchenmusikerin durch Organisten- und Chorleitungsdienste finanzierte. Es folgte das Vikariat 2006-2009 in Ledde (jetzt Tecklenburg) und Rheine.

Im Mai 2009 übernahm sie im Entsendedienst im Bezirk Freckenhorst und Hoetmar (Kirchengemeinde Warendorf, Kirchenkreis Münster) eine Pfarrvakanzvertretung. Nebenbei unterrichtete sie Latein an Warendorfer Gymnasien. Privat liebt Susanne Nickel, ihren kleinen Kater, die Musik und die griechisch-römische Antike. Wir sagen: Herzlich willkommen im Kirchenkreis!

### Pfrin. Kregel in Borken begrüßt

In einem feierlichen Vorstellungsgottesdienst am 13. März wurde Pfarrerin z.A. Lisa J. Kregel in ihre neue Aufgabe in der Ev. Kirchengemeinde Borken eingeführt. Sie ist mit einer halben Stelle in Borken und weiteren 25 % in Bocholt tätig. Zudem steckt sie in



Foto: Simone Lehnert

der Endphase ihrer Promotion und wird zum Sommer in die Elternzeit gehen!

Dass sie eigene Akzente zu setzen versteht, wurde bereits im Vorstellungsgottesdienst deutlich: Zahlreiche Besucher erlebten den ersten öffentlichen Auftritt des Chores »Pro C-Dur«, in dem sie selbst mitsingt.

Nach dem Gottesdienst mit der Einsegnung durch Pfr. Ralf Groß nutzten die Besucher im Katharina-von-Bora-Haus die Gelegenheit, die Pfarrerin samt Ehemann kennen zu lernen. Nach einem ersten Überblick über die verschiedenen Arbeitsbereiche in der Gemeinde legt Pfarrerin Kregel neben den Gottesdiensten und Amtshandlungen einen Schwerpunkt auf die Schulung und Begleitung der ehrenamtlichen Besuchsdienste zu Geburtstagen oder bei Krankenhausaufenthalten.

## Freude über den Dienst von Regine Ellmer

Pfarrerin Regine Ellmer wurde am 16. April in Gronau mit einem Gottesdienst in der Kapelle des Bethesda-Altenheims als Seelsorgerin im Ev. Bethesda-Seniorenzentrum (Perthes-Werk) und im Ev. Lukas-Krankenhaus (Valeo-Klinikenverbund) eingeführt.

Regine Ellmer ist in den einzigen evangelischen Schwerpunkteinrichtungen im Kirchenkreis im Entsendedienst (75 %) tätig. Pfarrer Uwe Riese führte sie daher in Doppelfunktion als



Pfarrerin Regine Ellmer nach ihrer Einführung mit (v.l.) Dirk Töberich (Bethesda-Seniorenzentrum), Rainer Doetkotte (stv. Bürgermeister), Reinhard van Loh (Heimleitung Bethesda), Michael von Helden (Lukas-Krankenhaus) und Pfarrer Uwe Riese.

Vertreter der Gronauer Kirchengemeinde wie als stellvertretender Assessor des Kirchenkreises in ihr Amt ein. Alle Beteiligten gaben beim Empfang ihrer Freude Ausdruck, dass nach nur einem halben Jahr der Vakanz die Arbeit weitergeht. Dass Regine Ellmer bereits seit Februar in beiden Einrichtungen tätig ist, war daran spürbar, dass deren Vertreter in wertschätzenden Worten den sensiblen und von hoher Fachlichkeit und Einfühlungsvermögen geprägten Dienst der Pfarrerin lobten.

## AUS DEM KIRCHENKREIS

### Ev. Kirchengemeinde Bocholt schreibt befristete 75%-Pfarrstelle aus

Anfang Mai erteilte das Landeskirchenamt die Genehmigung, dass die seit dem Ausscheiden von Andrea Overath im August 2010 vakante dritte Pfarrstelle der Ev. Kirchengemeinde Bocholt, Bezirk West (Dietrich-Bon-

hoeffer-Haus) antragsgemäß auf sechs Jahre befristet mit 75 % Dienstumfang ausgeschrieben werden kann.

Das Presbyterium hatte diese Lösung nach Beratungen beantragt, die künftig eine bezirksübergreifende Zusammenarbeit im Pfarrdienst erforderlich macht. Mit dem Kreissynodalvorstand wurde – vorausgesetzt, die Stelle wird wunschgemäß besetzt – ein Zwischenbericht Ende 2014

verabredet, um die Erfahrungen mit der Reduzierung zu reflektieren und die Frage zu klären, wie die Perspektive der Pfarrversorgung für Bocholt und Umgebung nach Auslaufen der Befristung der Pfarrstelle aussehen soll. Gegenwärtig befindet sich das Presbyterium der Gesamtgemeinde in einem Gemeindeberatungsprozess.

### Sparkasse Westmünsterland unterstützt ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst

Rhede. Bei der Diagnose einer lebensverkürzenden Krankheit bricht für Kinder, Eltern und Angehörige eine Welt zusammen. Hier will der ehrenamtliche ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst der Diakonie mit Begleitung helfen. Die Sparkasse Westmünsterland spendete dafür 2.500 €.

»Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, schwer kranke Kinder zu begleiten, deren Familien zu entlasten und ihnen auf ihrem schweren Weg beizustehen«, so Pfarrer Ulrich Radke als kreiskirchlicher Hospizkoordinator. »Die Wünsche und Bedürfnisse der Kranken stehen für uns immer im Mittelpunkt.« Dabei übernehmen die Ehrenamtlichen eine wichtige Funktion.



Ihre Ausbildung und Begleitung ist Grundbedingung für ein hilfreiches Engagement.

Die Spende der Sparkasse Westmünsterland, die von Filialdirektor Patrick Böing und Vorstandsmitglied Dr. Raoul G. Wild (Bild v.l.) überreicht wurde, hilft zur Finanzierung solcher Befähigungskurse für Ehrenamtliche.

Beratung und ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst verstehen sich als Ergänzung zu den professionellen Diensten wie Krankenhäusern und Kinderkrankenpflegeeinrichtungen.

Das Foto zeigt des weiteren Kathrin Dolega und Anne Fishedeck (mit Bär), dahinter Ulrich Radke sowie Regionalleiterin Ingrid Groth und Diakonie-Geschäftsführer Pfarrer Joachim Erdmann

**Kontakt für Interessierte und Betroffene:**  
Pfarrer Ulrich Radke  
☎ 02861-903554  
radke@dw-st.de

## Theologie, die Leben erklärt – Pfarrkonferenz mit Prof. Wilfried Härle

Zum Thema »Die Taufe als Grund der menschlichen Würde und Freiheit« sprach Professor Dr. Wilfried Härle aus Heidelberg (Bild Mitte) Anfang Mai vor rund 70 Pfarrern/innen der drei evangelischen Kirchenkreise im Müns-terland und Tecklenburger Land im Ev. Gemeindehaus Ladbergen.

Im »Jahr der Taufe« trafen die Ausführungen des bekannten emeritierten Theologie-Professors auf hohes Interesse der



Foto: Michael Hopf

Theolog/innen. Es gelang ihm, durch klare Begriffsklärungen im lebendigen Vortrag zu einem vertieften Verständnis dessen beizutragen, was unter der Würde des Menschen zu verstehen ist (»...das Anrecht jedes Menschen auf Achtung als Mensch«), wie sie begründet werden

kann und wie sie – für Christen! – in der Taufe ihren adäquaten sichtbaren Ausdruck findet.

Superintendent Anicker sagte abschließend, die Versammlung habe durch den Vortrag von Prof. Härle erleben können, dass gute Theologie immer auch die Grundlagen des Lebens erkläre, Elemente von Predigt und Verkündigung enthalte und Lust auf Glauben mache.

So blieb den Superintendenzen Hans Werner Schneider (Kirchenkreis Tecklenburg) (links) und Joachim Anicker die Freude, Härle als Gast für den gemeinsamen Pfarrkonvent gewonnen zu haben.

## JUGENDARBEIT + JUBI

### Jugendbildungsstätte sucht Freiwillige für FSJ

Die Evangelische Jugendbildungsstätte Nordwalde bietet ab dem 1. Juli 2011 zwei jungen Menschen die Möglichkeit, ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) in der Einrichtung zu leisten.

Die Abschaffung des Zivildienstes hat Auswirkungen auch auf die »Jubi«, sorgten doch die »Zivis« als »gute Geister« des Hauses seit Jahrzehnten für das Wohlbefinden von Tagungsgruppen durch Gästebetreuung und technische und sonstige Unterstützung. Zudem unterstützten sie die pädagogischen Refe-

rent/innen bei der Durchführung von Seminaren, planten mit ihnen gemeinsam Projekte mit Kindern und Jugendlichen.

Diese für den Gesamtbetrieb in der Jugendbildungsstätte wichtigen Dienste soll künftig mit Freiwilligen im Rahmen des »Freiwilligen Sozialen Jahrs« gesichert werden. Für junge Menschen ist dieser Dienst attraktiv, weil er vielseitige neue Kompetenzen auch im pädagogischen und kommunikativen Bereich vermittelt und in einer größeren Gemeinschaft geleistet wird. Aufgrund einer anderen Kostenstruktur sind künftig allerdings nur noch zwei FSJ- anstelle von bisher drei Zivi-Stellen möglich.

»Vorerfahrungen in der Jugendarbeit sind schön, aber keine Voraussetzung«, lädt Jugendpfarrer Volker Rotthauwe junge Leute dazu ein, sich die Jubi Nordwalde einmal näher anzusehen.

Unterkunft und Verpflegung werden kostenlos gestellt, dazu ein Taschengeld von 113 €. Dienstbeginn frühestens ab 1. Juli 2011, Bewerbungen ab sofort.

#### Info + Kontakt:

[www.jubi-nordwalde.de](http://www.jubi-nordwalde.de)

Pfarrer Volker Rotthauwe

Leiter der Jugendbildungsstätte

Bispingallee 15, 48356 Nordwalde

☎ 02573-936316

### Flohmarkt an der Jubi

Am Sonntag **29. Mai 2011** von 14-17 Uhr wartet an der Evangelischen Jugendbildungsstätte in Nordwalde auf der Bispingallee ein umfangreiches Sortiment an Flohmarktartikeln auf Interessenten und Käufer.

Unterschiedlichste Haushaltswaren von elektrischen Geräten bis zu exklusiven Sammlertassen, aber auch Spielzeug für Erwachsene und Kinder, Bekleidung, Bücher, CDs und unterschiedlichste Deko-Artikel sind im Angebot. Selbstgebackene **Kuchen** aus dem hauseigenen Backbuch, frische Waffeln und natürlich Kaffee und kalte Getränke bieten Möglichkeiten, sich den Nachmittag noch weiter zu versüßen.



Daneben gibt es ein abwechslungsreiches **Unterhaltungsprogramm**: So können die Besucher den »Nordwalder Korbflechtern« über die Schulter schauen, während der »HundeSportVerein Nordwalde e.V.« Hundeliehabern drei Stunden lang Einblicke in die Basisausbildung, Begleithun-

deausbildung, Agility, Flyball und Clownerei mit Spanky bietet. Für Kinder ohne Hundebegier steht das **Spielmobil** der Evangelischen Jugend mit großem Spieleangebot bereit.

Ein **Sonntagsausflug** nach Nordwalde zur Bispingallee lohnt sich also und dient zusätzlich einem guten **Zweck**: Alle Einnahmen kommen der »Akti-

on Zimmer frei« und damit dem Umbau der Jugendbildungsstätte-Gästezimmer in rollstuhlgerechte und behindertenfreundliche Zimmer zugute.

Die Mitarbeitenden der Jugendbildungsstätte freuen sich auf Ihren Besuch!

## Kirchentagsfahrer starklar

250 Menschen aus dem Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken haben sich für den Deutschen Evangelischen Kirchentag in Dresden (1.-5. Juni) angemeldet.

Das freut Andrea Jung vom Amt für Jugendarbeit, die auch diese Kirchentagsfahrt wieder organisiert: »Wir fahren mit fünf Bussen von verschiedenen Abfahrtsorten.« Damit jede und jeder Mitreisende auch am richtigen Ort in den richtigen Bus einsteigt, bittet sie: »Die Abfahrtsorte sind noch einmal zu erfragen im Amt für Jugendarbeit unter ☎ 02573-797.«



Bei den Anmeldungen bemerkt Andrea Jung in diesem Jahr eine Veränderung: »Es haben sich zwölf Kirchengemeinden am Anmeldeverfahren beteiligt. Allerdings gibt es deutlich mehr Einzelmeldungen als in den letzten Jahren.« In Dresden haben die Kirchentagsfahrer/innen aus

dem Kirchenkreis, die in einer Sammelunterkunft schlafen, eine eigene Schule, die Mittelschule »Am Trachenberg«, Quartier Nr. 250. Abends wird es einen gemeinsamen spirituellen Tagabschluss geben.

Inzwischen sind an alle Teilnehmenden die Tagungsunterlagen und die nötigen Informationen für die jeweils eigene Kirchentagsvorbereitung verschickt worden. Dann kann's ja bald losgehen... – auf Wiedersehen in Dresden!?

## »Da sind wir wieder!« – Jugendliche schließen JuLeiCa-Ausbildung ab

Jugendliche aus dem Kirchenkreis kamen in den Osterferien nach Nordwalde, um abzuschließen, was im Herbst zuvor begonnen hatte: Ihre Jugendgruppenleiter/in-Ausbildung!

Die Auseinandersetzung mit einigen neuen Themenschwerpunkten machte ihnen viel Spaß machte und gab neue Anreize. Denn die Inhalte wurden nicht nur theoretisch, sondern sehr praxisnah von den Jugendlichen umgesetzt und erlebt.

So entwickelten die Jugendlichen gemeinsam mit Thomas Flachsland innerhalb der Einheit »Event- und Projektmanagement« die Kampagne »yellow-hand« weiter... siehe → [www.yellow-hand.de](http://www.yellow-hand.de)! Bei der Spielekette »Die Reise durchs Genderland« konnten die Jugendlichen

die Rollenvielfalt der Geschlechter, aber auch das eigene Geprägtsein durch Klischees erfahren – interessant nicht nur für die Jugendlichen!

Damit auch ganz genau klar ist, was man tun oder besser auch bleiben lassen sollte, führte Knut Grünheit die Jugendlichen durch die Welt der Paragraphen und rechtlichen Grundlagen – ganz schön spannend!

Und jetzt? Wer ihn noch nicht hat, macht ihn bald: den Erste-Hilfe-Kurs! Dann kann die Jugendleiter-Card (JuLeiCa) beantragt werden. Gleich am Abend nach dem Kurs lag der erste Antrag vor – Rekord!

Da man im Leben nie auslernt, hoffen wir natürlich, dass in den Gemeinden noch erfahrene Mitarbeitende die Jugendlichen



begleiten, sie bei ihrer Tätigkeit unterstützen und ihnen auf ihrem weiteren Weg eine Hilfe sein können! Und wir hoffen auf ein Wiedersehen bei weiteren Seminaren zu ausgewählten Spezialthemen.

Es war eine tolle Gruppe, so dass es auch den Referenten wieder eine Menge Spaß gemacht hat. Wie es weitergeht? Dazu an dieser Stelle im Laufe des Jahres mehr...

Heike Geisler, Jugendreferentin

## »Bible bags« als Erzählhilfe für biblische Geschichten zur Ausleihe

Bible bags (Bibeltaschen) sind textile Wendetaschen, mit denen man Kindern sehr gut biblische Geschichten erzählen kann, wobei sie manche überraschende »Wende« bringen und Aufmerksamkeit wecken.

Bible bags – darauf weist jetzt die Kindergottesdienstbeauftragte des Kirchenkreises, Pfarrerin Gunda Hansen hin – sind im Kirchenkreis vorhanden und können ausgeliehen werden zu 12 Themen:

Schöpfung 1 – Schöpfung 2 – Noah – Mose – Josef – Psalm 23 – Weihnachten – Ostern – Gleichnisse – Sämann – Haus auf Sand / Fels – Fisch-Bag

Die Taschen liegen im Raum des Kita-

Verbundes im Kreiskirchenamt im Schrank. Dort kann man sie herausnehmen und Name, Thema der Tasche und Datum der Ausleihe notieren. Auch Zusendung ist möglich. Ausleihzeit: 1 Monat.

### Kontakt:

**Christa Liedtke** ☎ 02541-9260243 oder 02551-14454 [Christa@Liedtkes-net.de](mailto:Christa@Liedtkes-net.de)  
**Gunda Hansen** ☎ 02555-997635 [pgundahansen@googlemail.com](mailto:pgundahansen@googlemail.com)

## Mahnwache am Tschernobyltag in Ahaus

Zu einer Gedenkveranstaltung anlässlich des Jahrestages der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl am 26. April 1986 hatten die kfd im Kreisdekanat Borken, die Ev. Frauenhilfe in Westfalen Bezirksverband Steinfurt-Ahaus, die Sektion Coesfeld von Pax Christi sowie die Kath. Pfarrgemeinde St. Mariä Himmelfahrt Ahaus eingeladen. Rund 150 Teilnehmende hörten zu Beginn eine bedrückende Chronologie der Ereignisse am Tag der Reaktorexpllosion.



Nach einem Gebet und einer Schweigeminute wurden zu Füßen des »Mahnners« – einer Skulptur in der Ahauser Innenstadt

– zum Gedenken an die Opfer der Katastrophen von Tschernobyl und Fukushima Kerzen aufgestellt. In Statements riefen die Akteure zu Umdenken und Umkehr und zum sofortigen Atomausstieg auf.

Die Gedenkveranstaltung schloss nach einem Fürbittengebet von Dorothee Sölle und dem gemeinsam gesprochenen Vaterunser mit dem »Ahauser Wege-Segen«, der von kfd und der Westf. Frauenhilfe zu diesem Anlass erarbeitet worden war und der vom Arbeitskreis »Ahauser Christinnen und Christen gegen Atomkraft« an ihrem Stand in Dresden beim Kirchentag in Form einer Plakette Besucher/innen mitgegeben wird. Darin heißt es:

»Gottes Segen ermutigt uns in unserem Handeln, die Schöpfung zu bewahren. Gottes Segen bleibt bei uns, lässt uns aufstehen und widerstehen.«

## Ev. Jugend bei Anti-Atom-Demo in Gronau

So viele Besucher hat Gronau seit der Landesgartenschau 2003 nicht mehr gesehen – und noch nie eine so große Anti-Atom-Demonstration. Mehrere Tausend Atomkraftgegner (die Zahlenangaben schwanken zwischen 5.000 und 15.000) folgten am Ostermontag dem Aufruf des Trägerkreises »Gronauer Ostermarsch« und kamen mit 48 Bussen und Sonderzügen zur zentralen NRW-Veranstaltung nach Gronau.

Die Evangelische Jugend des Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken unterstützte die Demonstration organisatorisch durch den Aufbau einer umfangreichen Beschallungsanlage zur Abschlussdemonstration und durch Wegweiserdienste:



Mit gelben Händen zeigten Jugendliche auf hohen Leitern den Leuten den Weg zur Bühne, wo es leidenschaftliche Reden und gute Musik gab. Diese Aktion der Evangelischen Jugend aus Gronau ist Teil der Initiative »yellow hand«: Jugendliche engagieren sich für Umweltschutz und haben Spaß dabei ([www.yellow-hand.de](http://www.yellow-hand.de)).

Alle Beteiligten waren froh über den sehr friedlichen Verlauf der Demonstration. »Abschalten sofort« lautete die Forderung

der Demonstranten. Es reiche nicht, wenn die Landesregierung nur die Sicherheit der Atomanlage noch einmal prüfe, meinte Dirk Jansen vom BUND.

Die hohe Beteiligung am Gronauer Ostermarsch ist auf die aktuelle Atom-Katastrophe von Fukushima zurückzuführen: »Vielen ist erst jetzt klar geworden, dass diese Technologie nicht beherrschbar ist«, sagte Marita Wagner vom Trägerkreis »Gronauer Ostermarsch«.

## Trikots für Tansania

Der VFL Reken hat der Evangelischen Kirchengemeinde Reken für Tansania erneut mehrere Sätze Trikots überlassen. Bestimmt sind sie für Pfarrer Derrek Lwekika in Tansania, zu dem die Kirchengemeinde Kontakt unterhält, seit dieser



Frank Buik (Jugendwart des VFL Reken) und Pfarrer Dirk Fleischer (v.l.)

vor einigen Jahren rund fünf Jahre in der EKvW Dienst tat. Mehrfach hatte er in Reken Gottesdienst gefeiert und Gemeindeveranstaltungen durchgeführt. Pfarrer Lwekika hatte immer wieder über die intensive Arbeit mit Kindern berichtet, deren Eltern an Aids verstorben sind. Die Trikots sind für diese Arbeit der Kirche bestimmt.

## Kinder reisen durch die Welt der Religionen

»Was glaubst Du denn?« Mit dieser Frage machte sich eine Gruppe von Kindern während der Kinderbibelwoche in Raesfeld auf eine spannende Reise durch die Welt der Religionen. Begleitet wurden sie von Sophie und Linus Stadler, Ady Schweitzer, Pfr. Werschull und Heike Geisler.

Jeder Tag begann mit einer kurzen Andacht, in der ein Mädchen namens Jasna mit Hilfe ihrer »magischen Farbkugel« alle mit auf die phantastische Reise in die Welt der Religionen nahm. Ihre lebendigen Geschichten fesselten die Kinder von Anfang an. Nach dem Frühstück bereisten Kinder und Mitarbeitende jeweils die Welt der Religionen und gestalteten eine Länder-Religionskarte mit eigenen Flaggen. In der Welt des Christentums wurden Glo-



cken gebastelt und der Glockenturm der Kirchengemeinde erklimmen. Das beliebte Vertrauensspiel wurde zum Symbol für den christlichen Glauben.

Im Islam ging es süß und bunt zu: Kuchen und Kekse wurden gebacken, Hände mit Henna bemalt und abschließend bei Musik und Apfeltee getanzt und gespeist.

Den eigenen Mittelpunkt und Ruhe zu finden gelang im Hinduismus mit Glöckchenarmbändern, Yoga und Räucherstäbchen.

Jedes Kind hatte in der Woche sein eigenes Highlight, aber Emma sprach für die meisten Kinder: »Ich fand alles toll.«

Auch die Mitarbeitenden empfanden die Woche als etwas ganz Besonderes: »Es lag natürlich an

den Kindern und dem tollen Mitarbeiter-Team, aber auch daran, dass wir diese Kinderbibelwoche so intensiv vorbereitet und erlebt haben. Wir haben einen großen Teil von uns selbst hineingegeben, so dass ich diese Woche als eine der schönsten Kinderbibelwochen bisher empfunden habe«, so Heike Geisler.

Am Ende der Woche war für die Kinder klar: »Das war Spitze!!!«

## Wie viel Mutter braucht der Mensch? Einladung zum Frauentag

Unter diesem Thema lädt der Frauenbeirat des Kirchenkreises und Frauenreferentin Heike Bergmann interessierte Frauen am **Fr 27. Mai 2011** von **16:30 bis 21:30 Uhr** zum jährlichen **Frauentag** in die **Ev. Jugendbildungsstätte nach Nordwalde** ein.

Die Frage »Wie viel Mutter braucht der Mensch?« nimmt die derzeitige Diskussion um neue Familien- und Rollenbilder auf, beschäftigt aber auch viele Frauen persönlich. Sie kennen den Balanceakt, Muttersein, Berufstätigkeit und eigene Bedürfnisse zu vereinbaren.

Nach Stehkaffee und Kennenlernen wird ein Kurzreferat zum »typisch deutschen«



Frauenbeirat v.l.n.r.: Haidrun Lügger, Hildegard Schlechter, Heike Müller, Annelene Starmann, Heike Bergmann.

Mutterbild und dessen Prägung durch Kirche und Kultur in das Thema einführen. Danach wird Raum für Austausch und aktuelle Erfahrungsberichte sein. Drei Mütter in unterschiedlichen Lebenssituationen, ein »Vollzeitvater« und die Leiterin einer

Kindertagesstätte können auf dem Podium zu ihren Erfahrungen befragt werden.

Auch Genuss und Kultur kommen nicht zu kurz. Ein leckeres Essen »wie bei Müttern« und »Märchen von Müttern«, lebendig erzählt von einer Märchenerzählerin und von Musik begleitet, runden den Tag ab. Kostenbeitrag: 10 €.

**Info + Anmeldung:**  
Frauenreferentin Heike

Bergmann  
☎ 02562-6088517  
[hei.bergmann@web.de](mailto:hei.bergmann@web.de)

## »Das Mutterherz Gottes«

Unter diesem Motto feierte die Evangelischen Christuskirche in Dülmen am Muttertag einen besonderen Abendgottesdienst im Rahmen der neuen monatlichen Reihe »Auszeit in der Kirche«.

Pfarrerin Susanne Falcke (Bild) ging auf



Foto: Florian Küber

die Veränderung des Rollenverhaltens von Mann und Frau ein und übertrug dies auf die Rede von Gott als Vater und Mutter, die für Gottes tiefe Zuneigung zum Menschen stehe. Gott tröste die Menschen wie eine Mutter und sporne sie an wie ein Vater.

Im Bild Gottes stehe das Männliche und

das Weibliche nicht in Konkurrenz, sondern beide Seiten würden zur vollständigen Beschreibung des Lebens benötigt. Als Zeichen der Zuwendung und Liebe wurden kleine Kerzen auf einem Holz-

kreuz angezündet. Unterstützt wurde die besondere Atmosphäre des Abendgottesdienstes durch die musikalische Begleitung an der Gitarre und am Keyboard. In der Reihe »Auszeit in der Kirche« fin-

den an jedem zweiten Sonntag im Monat um 18 Uhr Abendgottesdienste in der Dülmener Christuskirche statt, der nächste am 19. Juni unter dem Motto »Nur der Sieg zählt? – Erfolg und Enttäuschung«.

## Tauffeste erreichen andere Familienformen

Erstaunliche Erkenntnisse bei der Veranstaltung von Tauffesten in der Landeskirche gewinnen die Kirchenkreise, in denen zentrale Tauffeiern – meist unter freiem Himmel – stattgefunden haben: Vor allem Alleinerziehende und Patchworkfamilien nutzen die Gelegenheit, ihre Kinder taufen zu lassen.

Häufig geben sie an, die Anmeldung der Taufe ihrer – teilweise schon mehrere Jahre alten Kinder – vor allem deshalb hinausgezögert zu haben, weil sie die Befürchtung hegten, in der Kirche werde von ihnen eine intakte Familie erwartet. Sie scheuen sich, sich vorne im Gottesdienst als nicht vollständige Familie zu exponieren. So hätten sie gern die Möglichkeit ei-

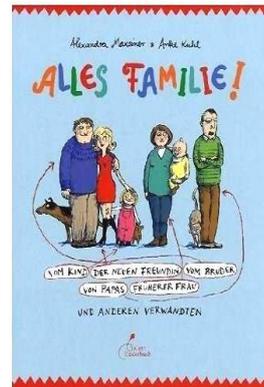
ner ganz anderen Form von Taufe genutzt, die ihnen zugleich die Sorge um eine angemessene Form von Feier im Familienkreis abnehme.

## Erfrischend anders: »Alles Familie«

Mit dem Untertitel »Vom Kind der neuen Freundin vom Bruder von Papas früherer Frau und anderen Verwandten« deuten Alexandra Maxeiner und Anke Kuhl (Klett Kinderbuch, Leipzig 2010) auf erfrischende Weise die Vielzahl von unterschiedlichen Familienformen an. Mit Humor und Leichtigkeit räumt ihr Buch gründlich auf mit dem herkömmlichen Leitbild der Vater-Mutter-Kind-Familie. Ob Single, ob verliebt, verheiratet oder getrennt lebend, ob geschieden oder ho-

mosexuell, ob schwanger, mit Kindern oder ohne, ob verwandt, befreundet oder verschwägert – hier ist alles drin.

In einer gelungenen Mischung aus Bildern, Text und Schemata zeigt es alle möglichen Formen und Entwicklungen im Familienleben wertfrei nebeneinander mit all ihren jeweiligen Vor- und Nachteilen. Die letzten Seiten laden



ein, die eigene Familie in den Blick zu nehmen.

## Westfälischer Küstertag diesmal in Nordwalde

Am Mo **27. Juni 2011** findet der diesjährige westfälische Tag für Küster/innen in der Ev. Jugendbildungsstätte Nordwalde statt. Unter dem Thema »Die Jugend von heute und morgen und die Herausforderungen an unsere Gemeinden« steht der Hauptvortrag.

Der Tag beginnt mit einem Festgottesdienst in der Christuskirche auf dem Bisinghof, vorgesehen ist auch die jährli-

che Mitgliederversammlung. Alle Küsterinnen und Küster des Kirchenkreises sind herzlich eingeladen.

Tagungsbeitrag: 18 € incl. Mahlzeiten. Die Presbyterien werden gebeten, die Tagungs- und Fahrtkosten zu übernehmen. Anmeldeunterlagen sind über die Kirchengemeinden erhältlich und wurden bereits zugesandt.

**Info + Anmeldung (bis 15.6.):**

Günter Schenk  
Ev. Küstervereinigung Westfalen-Lippe  
An der Sang 19, 57271 Hilchenbach

## Rüstzeit für Küster/innen und Hausmeister/innen

Eine Rüstzeit veranstaltet die Ev. Küstervereinigung Westfalen Lippe in der Zeit vom **17.-21. Oktober 2011** in Haus Nordhelle in Meinerzhagen. Inhalte: kirchliches Arbeitsrecht, Einführung in die Küsterordnung, Alkohol am Arbeitsplatz.

**Info + Anmeldung:**

Ev. Küstervereinigung Westfalen-Lippe  
Dieter Fitzner, ☎ 02327-71446  
[ruestzeit@kuester-westfalen.de](mailto:ruestzeit@kuester-westfalen.de)

## AUS DER KIRCHENMUSIK

### D-Kurs: Grundausbildung Kirchenmusik für alle

Seit dem Frühjahr wird in Bocholt eine kostenlose Grundausbildung zum/zur D-Kirchenmusiker/in angeboten, die die Fächer Chorleitung (Kanons, einfache Sätze, Schlagtechnik), Musiktheorie (Grundbegriffe, Gehörbildung, In-

tervalle), Orgelbau (Geschichte, Aufbau, Funktionsweise) sowie Gesangbuch- und Gottesdienstkunde (Kirchenjahr, Liturgie...) umfasst.

Der Kurs ist nicht nur für künftige Kirchenmusiker/innen mit dem Ziel der Abschlussprüfung gedacht, sondern steht auch allen weiteren Interessierten offen,

die einen ersten Einblick gewinnen wollen. Dozent/innen sind Kreiskantor Dr. Tamás Szöcs (Gronau), Kantorin Monika Dachsel (Dülmen) und Kantorin Simone Schnaars (Burgsteinfurt).

Ort der Treffen ist immer Bocholt, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Dinxperloer Str. 173, jeweils freitags 18:00-20:15 Uhr.

Die nächsten Freitags-Termine zum Reinschnuppern: 27. Mai – 24. Juni – 22. Juli – 16. September – 21. Oktober – 18. November – 16. Dezember.

**Info + Kontakt:**

Kreiskantor Dr. Tamás Szöcs  
Alfred-Drögstra-Platz 1, 48599 Gronau  
☎ 02562-7260059

[kantor@treffpunkt-kirchenmusik.de](mailto:kantor@treffpunkt-kirchenmusik.de)

**Blockflötentag und Konzert mit Julia Krenz in Billerbeck begeisterte**

Anfang März traf sich eine bunt gemischte Gruppe im Kirchenzentrum »Vom Guten Hirten« in Billerbeck zum Blockflötentag des Kirchenkreises mit Dozentin Julia Krenz (kleines Bild) aus Berlin. 27 Teilnehmende genossen das Zusammenspiel in einem großen Ensemble und das anschließende hochklassige Konzert der Dozentin.



Fotos: Marita Strothe

Mozarteum Salzburg und an der Universität der Künste Berlin studiert und zusätzlich zahlreiche Meisterkurse absolviert.

Gruppenunterricht mit allen Teilnehmern bis hin zum Einzelunterricht mit der Möglichkeit zuzuhören und von den Hinweisen zu profitieren, standen für den Tag auf dem Programm. Neben dem Einstudieren einiger vorher zugesandter Werke alter Meister stand das Erlernen von Atemtechniken und rhythmische Übungen auf

dem Programm, und am wichtigsten: der Spaß beim Musizieren in der Gruppe.

Am Abend lud dann Julia Krenz zum Dozentenkonzert. Rund eine Stunde lang bewies den Zuhörern, dass sie

ihre Instrumente bravourös beherrschte. Kleine Träumereien, Ablenkung in schlaflosen Nächten, verliebte Nachtmusiken und humorvolle Abendunterhaltung lies sie musikalisch vorüberziehen. Einige Stücke hatte sie selbst für Flöte bearbeitet. Gedichte von Brentano bis Wilhelm Busch setzten thematische Akzente. Zum guten Schluss hatte sie ihre Zuhörer verzaubert. Erst nach drei Zugaben ließen sie sie unter anhaltendem Applaus gehen.

**AUS DER LANDESKIRCHE**

**Das wird teuer: Probleme mit Funkmikrofonen in Kirchen erwartet**

In vielen Kirchengemeinden sind drahtlose Mikrofonanlagen im Frequenzbereich 790 bis 862 MHz in Gebrauch. Doch dieser ist nun für einen schnellen Internetzugang im ländlichen Raum reserviert worden. Die Folge: Auf die Gemeinden kommen Störungen in der Übertragung und Umrüstkosten zu.

Bis zum 31.12.2015 darf der bisherige Frequenzbereich für drahtlose Mikrofone noch genutzt werden. Die neuen Frequenzen können mit den bisherigen Geräten nicht mehr genutzt werden.

Die Evangelische wie auch die Katholische Kirche haben sich im Vorfeld um

eine Entschädigungslösung für die Nutzer der drahtlosen Mikrofone bemüht, dieser ist jedoch noch in der Diskussion und sieht nur für solche Mikrofone im Störfall eine Entschädigungszahlung vor, die zwischen Januar 2006 und Dezember 2009 angeschafft wurden. Damit würde nur die Hälfte der Geräte für eine Entschädigung in Frage kommen.

Für die Verhandlungen mit dem Ministerium benötigt die Landeskirche von den Kirchengemeinden Informationen über aufgetretene Störungen. Wer solche feststellt, kann diese an die EKD, Herrn Oberkirchenrat Dr. Gerhard Eibach mailen: [gerhard.eibach@ekd.de](mailto:gerhard.eibach@ekd.de).

Sobald für die Anmeldung von Ansprüchen eine Internetadresse beim Ministerium für Wirtschaft und Ausführung eingerichtet ist, wird die EKvW wird

darüber informieren.

Einige Hersteller entwickeln zur Zeit Umrüstmodule für »alte« Mikrofone, die unter Umständen mit niedrigeren Kosten verbunden wären als eine Neuanschaffung. Im Rahmen des Förderprogramms des Bundesamtes für Wirtschaft können auch nachgewiesene Umrüstkosten erstattet werden. Klar ist aber auch: Bei Neuanschaffungen sollten ab sofort nur noch schnurlose Mikrofonanlagen der neuen Generation angeschafft werden.

Die Wirtschaftsgesellschaft der Kirchen in Deutschland (WGKD) handelt zur Zeit mit einem namhaften Hersteller von Funkmikrofonanlagen einen Rahmenvertrag für betroffene Kirchengemeinden aus. Über die Ergebnisse wird zu gg. Zeit informiert.

Quelle: EKvW-Rundschreiben Nr. 13/2011

## Verteilschlüssel Entsendedienst wird eingehalten

Laut Mitteilung des Landeskirchenamtes hat der Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken von z.Z. 492 Pfarrer/innen im Entsendedienst einen rechnerischen Anspruch auf 17 Personen (nicht volle Stellen), davon fünf im sog. »Beschäftigungsauftrag«.

Der Schlüssel lässt noch eine weitere Zuweisung von der Landeskirche zu, da z.Z. nur vier Personen mit Beschäfti-

gungsauftrag im Kirchenkreis Dienst tun. Seit einiger Zeit werden die aus dem sog. »Sonderhaushalt II« von der Landeskirche finanzierten Stellen nach einem möglichst gerechten Verteilschlüssel zugewiesen. Ein möglichst baldiger Abbau dieses über die Wahlpfarrstellen hinausgehenden »Entsendedienstes« ist erklärte Absicht der Landeskirche, wobei aber Lebensalter der betr. Pfarrer/innen und strategische Bedeutung wichtiger Seelsorgedienste Berücksichtigung finden sollen.

Nach den langfristigen Hochrechnungen

müssen rund 50 % aller Kirchensteuereinnahmen für Pfarrdienst und Pfarrversorgung veranschlagt werden – ein Wert, der im Vergleich zu anderen Landeskirchen und im Verhältnis zu anderen Berufsgruppen in der Kirche zu hoch ist und darum begrenzt werden muss. Dies gilt auch dann, wenn ab Beginn der 20er Jahre jedes Jahr weniger Pfarrer im aktiven Dienst sein werden. – Zur Zeit erarbeitet eine Arbeitsgruppe ein Personal- und Personalentwicklungskonzept zur Vorlage auf der Landessynode 2011.

## »Mittendrin! Armutssensibles Handeln in der Kinder- und Jugendhilfe«

So der Titel eines unter Federführung der Diakonie RWL angebotenen Fachtagung am Fr **20. Mai 2011** von 9-15 Uhr in Dortmund.

Der Geschäftsbereich »Familie, Bildung, Erziehung« der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. beschäftigt sich seit einem Jahr mit der Frage, wie die Fachkräfte in den kirchlichen und diakonischen Handlungsfeldern »armutssensibel« han-

deln können. Armut ist in unserer Mitte, kirchliche Mitarbeitende – z.B. in den Kindertageseinrichtungen, in der gemeindlichen Kinderarbeit und der Konfirmanden- und Jugendarbeit – sollten möglichst reflektiert und konzeptionell mit Armutslagen umgehen lernen, die mancherorts zum Normalfall werden.

Die vom RWL entwickelte Arbeitshilfe »Armutssensibles Handeln in der Kinder- und Jugendhilfe« wird an diesem Tag der Fachöffentlichkeit vorgestellt. Alle Aktiven und am Thema Interessierten sind willkommen. Den Hauptvortrag hält der Sozialexperte Martin Schenk vom Dachver-

band der Diakonie Österreich. Auch ein Forumtheater ist ebenso vorgesehen wie eine Podiumsdiskussion unter Mitwirkung von Dr. Uwe Becker (Diakonie), Cornelia Coenen-Marx (EKD) und Manfred Walhorn vom Ministerium für Kinder, Familie, Jugend, Kultur und Sport NRW.

Ort: Wichern-Kultur-und-Tagungszentrum, Stollenstr. 36, 44145 Dortmund  
Kostenbeitrag: 20 €

**Info + Anmeldung:**  
[m.guenther@diakonie-rwl.de](mailto:m.guenther@diakonie-rwl.de)  
[www.diakonie-rwl.de](http://www.diakonie-rwl.de)  
[www.wichern.net](http://www.wichern.net) (Info Tagungshaus)

## Hospiztag 2011 »Mein Wille geschehe«

»Mein Wille geschehe bis zuletzt! Gibt es Grenzen unsere Selbstbestimmung?« Unter diesem Titel lädt die Diakonie RWL e.V. Interessierte am Dienstag **24. Mai 2011** von 9:30-15:30 Uhr zu einem westfälischen Hospiztag nach Wuppertal-Barmen ein.

Mehrere Impulsreferate führen ins Thema ein: »Darf ich sterben, wie ich will? Ethik-

sche Grundlagen im Umgang mit Sterbenden und Sterbewilligen« (Prof. Dr. Franco Rest, Dortmund). – »Patientenverfügungen als Ausdruck der Selbstbestimmung und Gesundheitsmündigkeit« (Dr. Arnd T. May, Zentrum für angewandte Ethik, Recklinghausen). – »Künstliche Ernährung: wer, wann, wie?« (Dr. Matthias Thöns, Arzt für Anästhesiologie und Palliativmedizin, Witten). – »Freiheit und Selbstbestimmung in protestantischer Sicht und die Problematik des assistierten

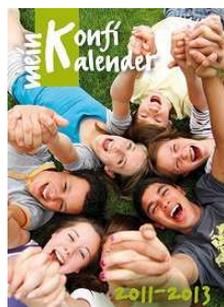
Suizids« (Prof. Dr. Hartmut Kreß, Sozialethiker in Bonn).

Tagungsort: Ev. Kirchengemeinde Gemarkte in Barmen, Zwinglistr. 5, 42275 Wuppertal

**Info + Anmeldung:**  
Sigrid Venjakob  
☎ 0251-2709-175, Fax -573  
[s.venjakob@diakonie-rwl.de](mailto:s.venjakob@diakonie-rwl.de)

## Konfi-Kalender immer beliebter

Man kann ihn schon fast einen »Klassiker« nennen, und doch wird er ständig weiterentwickelt, erlebt steigende Auflagezahlen und ist sogar in einer ei-



genen Ausgabe für Westfalen erhältlich: der Konfi-Kalender.

Für viele Jugendliche ist es der erste eigene Terminkalender. Während der Konfirmandenzeit ist er ständiger Begleiter, kann bei der immer komplexer werdenden Stunden- und Wochenendplanung hilfreiche Dienste

tun und liefert zudem Impulse für die Auseinandersetzung mit Fragen des Glaubens, die gut im Unterricht aufgenommen werden können.

Ab sofort ist der Zwei-Jahres-Kalender wieder über den Buchhandel oder die jeweiligen christlichen Versandbuchhandlungen lieferbar. Er kostet je nach Bestellmenge zwischen 3,00 und 3,50 €.

## Musikalische Großveranstaltung für Kinder im »Jahr der Taufe«

Im Jahr der Taufe 2011 darf eine musikalische Großveranstaltung für Kinder in der EKvW nicht fehlen. Das meinen Kerstin Othmer-Haake vom Westfälischen Verband für Kindergottesdienst und Maïke Papa vom Chorverband der EKvW. Sie laden alle Kinder von 6-12

Jahren am **24. September 2011** nach Lippstadt zu einem großen Kinder-Singtag ein.

Ein Mini-Musical zur Geschichte vom sinkenden Petrus und andere Lieder rund um die Taufe werden an diesem Tag einstudiert, begleitet von einer Profi-Band und angeleitet von engagierten Kirchenmusiker/innen. Das Motto: »Jedes Kind kann singen«.

Der Tag beginnt um 10:30 Uhr in der Ma-

rienkirche in Lippstadt (4 min. Fußweg vom Bahnhof) mit der Eröffnungsfeier und endet um 16:30 Uhr.

Gruppenanmeldungen von Kindergottesdienstgruppen oder Kinderchören oder Grundschulen sind sinnvoll.

### Info + Anmeldung:

Chorverband in der EKvW  
Iserlohner Straße 25, 58239 Schwerte  
☎ 02304-755-255, Fax -251  
[www.chorverband-westfalen.de](http://www.chorverband-westfalen.de)

## Grundkurs Kirchliche Öffentlichkeitsarbeit

Die Evangelische Medienakademie in Düsseldorf bietet auch in diesem Jahr vom **3. bis 9. Juli 2011** den »Grundkurs Öffentlichkeitsarbeit« an. Kompakt und praxisnah vermittelt er Basiswissen rund um die kirchliche Öff-

### entlichkeitsarbeit.

Von Pressearbeit und visueller Kommunikation bis zur Gestaltung erfolgreicher Websites werden Instrumente und Strategien der Öffentlichkeitsarbeit vorgestellt und gleich auch erprobt. Der Kurs schließt mit einem Zertifikat der Evangelischen Medienakademie ab und ist in NRW als Bildungsurlaub anerkannt.

Kosten (inkl. Übernachtung + VP) 500 €.

### Info + Anmeldung:

Evangelische Medienakademie im Medienverband der EKIR gGmbH  
Kaiserswerther Str.450, 40474 Düsseldorf  
☎ 0211-43690-250, Fax -200  
[www.medienakademie-duesseldorf.de](http://www.medienakademie-duesseldorf.de)

## JUPP! 2011 – 3.000 € für Projekte, die erleuchten

Erhellend, mitreißend, aufwändig, simpel, einmalig oder zukunftsweisend sollen die Projekte sein, die die Evangelische Jugend bis zum **2.9.2011** unter [www.jupp-der-preis.de](http://www.jupp-der-preis.de) sammelt.

Mit JUPP! würdigt die Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e. V. (aej) seit 2009 alle zwei Jahre beispielhafte Projekte aus der evangelischen Kinder- und Jugendarbeit. Die Projekte sollen die Weiterentwicklung der Evangelischen Jugend und der Evan-

gelischen Kirche anregen. Das Preisgeld beträgt 3.000 €. Verliehen wird JUPP! am 18. November 2011 in Berlin

im Rahmen eines Empfangs während der 122. Mitgliederversammlung der aej.

Projektvorschläge können im Internet in die JUPP!-Projekt Datenbank eingetragen werden. Nach dem Bewerbungsschluss am 2. September 2011 bestimmt eine Jury aus Expert/innen aus Ev. Jugend, Kirche und Wissenschaft – das JUPP!-Gewinnerprojekt. Alle können onli-

ne auf [www.evangelisches-infoportal.de](http://www.evangelisches-infoportal.de) mitbestimmen: Das Ergebnis fließt in die Entscheidung ein.



Die Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e. V. (aej) vertritt als Dachorganisation die Interessen der Evangelischen Jugend (ca. 1,2 Millionen junge Menschen) auf Bundesebene gegenüber Bundesministerien, Fachorganisationen und internationalen Partnern. Ihre derzeit 35 Mitglieder sind evangelische Jugendverbände und -werke aus den Mitgliedskirchen der EKD.

## Regionalkonferenzen, Sondersynode, Zusatzsynode im Januar

Der KSV hat in seiner Mai-Sitzung beschlossen, aufgrund des hohen Diskussionsbedarfs im Blick auf wichtige Zukunftsentscheidungen für den gesamten Kirchenkreis die Herbstsynode zur Sondersynode zu erklären und die

### Finanzsynode am Freitag, 27. Januar 2012, von 16-20 Uhr abzuhalten.

Zur Vorbereitung der Synodalentscheidungen, die im Wesentlichen auf die mittelfristige Planung bis 2015 zielen und nach inhaltlichen Weichenstellungen Einfluss auf die Finanzverteilung haben werden, sollen die ursprünglich für Mai geplanten **Regionalkonferenzen** nun am **Freitag 7. Oktober 17-20 Uhr** zugleich

an vier Orten stattfinden. Dazu eingeladen sind Pfarrer/innen, Abgeordnete aus Presbyterien (möglichst auch Kreissynodale) und Mitarbeitende der kreiskirchlichen Dienste je Region. Gegenwärtig arbeitet im Auftrag des KSV eine Arbeitsgruppe »Kirchenkreis 2015« (KSV-Mitglieder und Vertreter der großen Fachbereiche) unter Moderation von Organisationsberaterin Dr. Heike Hengstenberg am Thema.

# KK-KALENDER

So	22.5.	Einführung Prädikantin Schmeing	10 h Bocholt-Süd
Di	24.5.	Verwaltungsmitarbeiter i.R.	14:30 h KKA
Mo	30.5.	AGgL	19:30 h Ammeln
Mo	30.5.	Kita  LA	15:00 h Gescher
Di	31.5.	FinA	18:00 h KKA

<b>JUNI</b>			
	1.-5.6.	Dt. Evang. Kirchentag	Dresden
Di	7.6.	AG »Kirchenkreis 2015«	9-13 h Borghorst
Di	7.6.	StrA	18:30 h KKA
Do	9.6.	KKA-Andacht + Inforunde	8:30 h KKA
Do	9.6.	KSV mit Stellvertretenden	17:00 h Gronau WTH
Do	9.6.	ÖffkA	18:00 h
Do	9.6.	SJA	19:00 h Borken
● Mi	15.6.	PFARRKONFERENZ 15-18 h »Eigene Themen«	
Do	16.6.	AMÖ	19:00 h Saerbeck
Fr	17.6.	Pfarrer/innen-Einkehrtag	9-17 h Haus Loreto
● Sa	18.6.	EKvW »Tag für Synodale«	9-18 h Unna
Mo	20.6.	FinA	17:00 h KKA
Mi	22.6.	Verwaltungsrat DW e.V.	10:00 h
● Mi	29.6.	SOMMERSYNODE	9-17 h Oeding

<b>JULI</b>			
Fr (!)	1.7.	KSV bei Bedarf, sonst 14.7.	15-17 h KKA
So	3.7.	»maximale« – Fest des Glaubens in Hamm	
Mo	11.7.	Kita  LA	15:00 h Gescher
Do	14.7.	KSV Alternativtermin	17:00 h KKA
Do	21.7.	SchulA (mit Päd. Aussch. TE)	15:00 h Rheine

<b>SOMMERFERIEN</b>			
<b>SEPTEMBER</b>			
Mo	5.9.	StrA	18:00 h KKA
Mo	12.9.	FinA	17:00 h KKA
Di (!)	13.9.	KSV	17:00 h KKA
Mi	14.9.	Vorstand Jubi	17:30 h Nordwalde
Do	15.9.	40 Jahre Beratungsstelle	19:30 h Gronau
Sa	17.9.	Jahrestreffen Kita-Beauftragte	9-12:30 h
Mo	19.9.	AK FD	9:30 h KKA
Mi	21.9.	SJA	19:00 h Nottuln
Di	27.9.	StrA	19:00 h KKA
● Mi	28.9.	PFARRKONFERENZ 15-18 h »Gottesdienst«	
Fr	30.9.	Verwaltungsrat DW e.V.	10:00 h Steinfurt EB

<b>OKTOBER</b>			
Do	6.10.	FinA (bei Bedarf)	16:30 h KKA
Do	6.10.	KSV mit FinA	17:00 h KKA
Fr	7.10.	KiMusA	15:00 h Gescher
● Fr	7.10.	4x Regionalkonferenzen	17-20 h vier Orte
● Sa	8.10.	Projekttag TAUFE	
	9.-12.10.	Visitation Kirchengemeinde Coesfeld	
● Mo	17.10.	Mitgliederversammlg. Jubi	17:30 h KKA
● Mo	17.10.	Finanzplanungsausschuss	18:30 h KKA
● Mi	19.10.	Regionale Pfarrkonferenzen vier Regionen	
Fr	21.10.	Pfarrer/innen-Einkehrtag	9-17 h Haus Loreto

<b>NOVEMBER</b>			
	6.-10.11.	EKD-Synode	Hannover
Do	10.11.	StrA	18:00 h KKA
● Sa	12.11.	SONDERSYNODE	9-16 h Dülmen
	14.-18.11.	Westfälische Landessynode	Bethel
Mo	21.11.	FinA	17:00 h KKA
Do	24.11.	Verwaltungsrat DW e.V.	17:00 h Borken
● Do	24.11.	Mitgliederversammlung DW	19:00 h Borken
Do	24.11.	SJA	19:00 h Gronau
Di	29.11.	AK FD	9:30 h KKA

Di	29.11.	AK Kirche + Wirtschaft	18:30 h Stadtlohn aiw
<b>DEZEMBER</b>			
Do	1.12.	KSV	17:00 h KKA
Do	1.12.	AGgL	19:30 h Schöppingen
<b>2012</b>			
● Fr	27.1.	FINANZSYNODE	16-20 h

● = Termin für Pfarrer/innen / Gemeinden A = Ausschuss

- AGgL = [A] für Gottesdienst und geistl. Leben (Dagmar Spelsberg)
- AGV = [A] für gesellsch. Verantwortung (Edgar Wehmeier)
- AK FuDi = Arbeitskreis Funktionale Dienste (Volker Roththauwe)
- AMÖ = [A] Mission und Ökumene (Holger Erdmann)
- FinA = Finanz-[A] (Walter Krebs)
- FinPlanA = Finanzplanungsausschuss jährlich (Angelika Starke)
- Kita  LA = Kita-Trägerverbund Leitungsausschuss (Christa Liedtke)
- KiMusA = Kirchenmusik-[A] (Uta Reinke-Rolinck)
- KSV = Kreissynodalvorstand (Joachim Anicker)
- NomA = Nominierungs-[A] (Waltraut Ettlinger)
- ÖffkA = Öffentlichkeits-[A] (Simone Lehnert)
- SchulA = [A] für Schulfragen und Katechetik (Edelgard Beimdick)
- SJA = Synodaler Jugend-[A] (Volker Roththauwe)
- StrA = Struktur-[A] (Joachim Anicker)

**ZULETZT**

## Kreiskirchliche Fortbildungen sind klasse – wenn man erst mal da ist...

»Hat man sich erst mal aufgerafft und ist da, ist man froh und dankbar für die erfahrene Unterstützung und die erlebte Gemeinschaft.« So und ähnlich äußern sich immer wieder die Teilnehmenden an den kreiskirchlichen Fortbildungsangeboten für Ehrenamtliche, für die mit dem Flyer »Stärkungen fürs Ehrenamt 2011« geworben wird.



»Boss« an diesem Tag war Gottesdienstcoach Pfr. Klaus Maiwald (li.)

Am 14. Mai fand in der Christuskirche in Nordwalde die Fortbildung »Lesen mit Herz und Stimme« für Lektor/innen statt. Gottesdienstcoach Pfarrer Klaus Maiwald fand mit 10 Teilnehmenden aus 6 Gemeinden reichlich Stoff zum Diskutieren und Einüben: Stimmen Tonlage, Tempo und Atmung beim Sprechen? Liegt genug Druck in der Stimme? Lesen vom Zettel oder aus der Bibel? Welche Übersetzung? Wohin mit den Händen? usw. Mit diesem Tag ist die Reihe von acht Fortbildungen im ersten Halbjahr abgeschlossen. Am 19.11. um 10 Uhr findet in Nordwalde die nächste Fortbildung »Das Wort« statt – für alle, die stärker werden wollen: stimmlich, im Auftreten, in der Präsenz.